Wohn- und Geschäftshaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/194443299920/

ID: 194443299920 **Datum:** 04.05.2016 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Marktplatz
Hausnummer:	3
Postleitzahl:	74354
Stadt-Teilort:	Besigheim
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Ludwigsburg (Landkreis)
Gemeinde:	Besigheim
Wohnplatz:	Besigheim
Wohnplatzschlüssel:	8118007001
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	137
Geo-Koordinaten:	48,9996° nördliche Breite, 9,1418° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Nsicht von Nordwest

Abbildungsnachweis:
Denkmalpflegerischer Werteplan, Gesamtanlage Besigheim, Regierungspräsidium Stuttgart

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Marktplatz

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

- *keine Angabe*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Zweistöckiges, giebelständiges, massives Wohnhaus (Nr. 137), 1890/91 erbaut durch den Bäcker Georg Gerock anstelle eines 1889 durch Brand zerstörten, dreistöckigen Fachwerkwohnhauses. Das ehemalige Gebäude im Bereich Marktplatz 3 stand einst in baulichem und besitzmäßigem Zusammenhang mit Haus Amtsgerichtsgasse 2.
Zu dem Anwesen Marktplatz 3 gehörte einst eine zweistöckige Scheuer (Nr. 137A) südwestlich hinter dem Haus in der Amtsgerichtsgasse sowie der zweistöckige Anbau (Nr. 137B) mit Pultdach hinten am Haus Amtsgerichtsgasse 2.

An dem 1889 abgebrannten Haus Marktplatz 3 waren wohl einst die zwei Abgüsse des Römischen Altarreliefs eingemauert: Eine an der Außenseite des Hauses, die andere in der Kellertreppe. Bereits nach einem früheren Brand 1868 im Bäcker Gerock'schen Haus sollen sie nach Heilbronn gelangt sein, wurden von dort durch die Stadt Besigheim zurückgekauft und schließlich im Rathaus ausgestellt (Quelle: "Mithratische Darstellungen auf römischen Reliefs von Besigheim und Hölzern" von Dr. G. Sixt. Aus den Fundberichten aus Schwaben des Württ. Anthropologischen Vereins 1893. 1. JG. Württ. Landesbibliotkek Stuttgart Z 1608 oder Zb 2300 S. 52 ff.) Eine Bebauung des Bereichs Marktplatz 3 ist aufgrund der bevorzugten Lage direkt am Marktplatz in unmittelbarer Nähe des Rathauses schon früh zu vermuten. Aufgrund der Quellenlage ist eine Bebauung aber erstmals im 17. Jahrhundert nachweisbar. (a)

1. Bauphase:
(1654)

Nach den ältesten erhaltenen Steuerprotokollen der Stadt zahlt der Besigheimer Metzger und Ochsenwirt Johann Melchior Meurer (Mäurer) für eine Liegenschaft im Bereich Marktplatz 3 und sein dort ausgeübtes Handwerk: Die älteste "Ochsenwirtschaft" in Besigheim lag direkt am Marktplatz. Johann Melchior Mäurer gehört einer angesehenen Besigheimer Wirtsfamilie an, die eine Reihe Bürgermeister, Stiftsschaffner, Stadtschreiber und Träger geistlicher Ämter hervorbringt. (a)

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

2. Bauphase:
(1660)

Die Mäurerische Pflegschaft verwaltet: "Eine Behausung, Keller, Hoffraithin und Scheuren uff dem Marckt, zwischen Johann Heinrich Dreyschringen, und Johann Jacob Doderern, beeden Bürgermeistern". Die Scheuer ist ein stattliches, zweistöckiges Gebäude (Nr. 137A) südwestlich hinter dem Wohnhaus in der Amtsgerichtsgasse; die Scheuer gehört damals teilweise zum Haus Amtsgerichtsgasse 2. (a)

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

3. Bauphase:
(1667)

Hans Eckardt Senior, Adlerwirt, tritt in den Besitz ein. Der Bürgermeister und Ratsherr betreibt in dem Haus am Marktplatz die Gastwirtschaft zum Adler. (a)

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

4. Bauphase:
(1729)

Die Erben des Hans Eckardt verkaufen das Haus im Bereich Marktplatz 3 an den Helfer (Diakon) Herr Johann Ernst Balthasar: "Eine vordere Behausung auf dem Marckt, sambt der Helfte einer Scheuren daran, wie auch die Helfte von dem Keller unter dem Haus, vorne auf dem Marckt stoßend, und hinten auf das Höflen und der mit Herrn Wolfahrth (Haus Amtsgerichtsgasse 2) besitzenden Scheuer (Nr. 137A) zum halben Theil ...". Im gleichen Jahr wird das Haus Amtsgerichtsgasse 2, die "hintere Behausung", von Hans Eckardts Erben an den Offizier Johannes Wolfarth verkauft. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

5. Bauphase:
(1746)

Balthasar hat "den halben Keller und den übrigen Theil Scheuren, der von Herrn Wolfahrth (Amtsgerichtsgasse 2) an Joseph Schrempf verkauft worden, vollends ausgelöst". (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

6. Bauphase:
(1784)

Beschreibung im Feuerversicherungskataster: "Enz Seite. Mitten in der Stadt. Auf dem Markt. Nr. 137 Ein Haus, und Keller mit einem Wasch und Brennhaus, im oberen Reyhen des Markts. Enz Seite Mitten in der Stadt. In der Verwaltungsgaß (heute Amtsgerichtsgasse). Nr. 137A Eine Scheuer hinter dem auf den Markt stossenden Haus Nr. 137". Wenig später wird der Eintrag von anderer Hand geändert und ergänzt: "Nr. 137 Ein Haus, und Keller im oberen Reyhen des Markts. Nr. 137A Eine Scheuer hinter dem Hauß mit einer Wohnung und Viehstall. Nr. 137B Ein Wasch- und Brennhauß ob einer Küche und Backofen, welches an den hinteren Giebel mit einem halben Tach an Nr. 135 (Amtsgerichtsgasse 2) gebaut ist". (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

7. Bauphase:
(1836)

Dr. Schäfers Erben verkaufen das Haus an den Bäcker Sigmund Friedrich Wölfing: "Eine Behausung und einen Keller unter dem Hause nebst Scheuer dahinter, auf dem Marktplatz, neben Stadtrath Herdtle und Glaser Melchior". (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

8. Bauphase:
(1868)

Am 19. Januar brennt es im Hause des Bäckers Friedrich Wölfing.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

9. Bauphase:
(1884)

Paul Wölfing verkauft das Haus an den Bäcker und Wirt Karl Vogt. Dieser verkauft im gleichen Jahr weiter an den Bäcker Georg Gerock: "Nr. 137 Ein dreistockiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller (1 a 73 qm), Hofraum (24 qm). Nr. 137A Eine zweistockige Scheuer (1 a 26 qm), südwestlich an das Haus angebaut, unter dem Flächenmaß des Hauses begriffen: Nr. 137B Ein zweistockiger Anbau an das Haus Nr. 135, im Giebel massiv. Winkel westlich an der Scheuer (7 qm), Winkel mit Nr. 138 gemeinschaftlich (17 qm), Winkel mit Nr. 136 gemeinschaftlich, auf dem Marktplatz, neben Kaufmann Störzer und Flaschner Melchior". (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

—

10. Bauphase:
(1889)

Am 30. Juli 1889 wird das Wohnhaus Nr. 137 durch einen Großbrand zerstört, ebenso die Scheuer Nr. 137A dahinter in der Amtsgerichtsgasse. Der Anbau Nr. 137B an das Wohnhaus Nr. 135 (Amtsgerichtsgasse 2) bleibt erhalten. Bei dem Brand werden auch die Nachbarhäuser im Bereich Marktplatz 5 und 7 zerstört. (a)

Betroffene Gebäudeteile: — *keine*

11. Bauphase:
(1890)

Die zerstörten Gebäude werden exkatastriert. Unter anderem werden vom Brandplatz etliche Quadratmeter "zum Marktplatz und zur Verbreiterung des Ortswegs Nr. 28" an die Stadt verkauft. Der Bereich der abgebrannten Scheuer Nr. 137A (1 a 34 qm) wird an den Nachbarn verkauft, den Flaschner Wilhelm Melchior im Haus Marktplatz 5, der dort eine neue Scheuer errichten lässt.
Das Haus im Bereich Marktplatz 3 wird durch Bäcker Gerock neu errichtet und katastriert: "Nr. 137 Ein zweistockiges Wohnhaus (1 a 30 qm) mit gewölbtem Keller, Hofraum (35 qm), Winkel mit Nr. 136 gemeinschaftlich, mitten in der Stadt, auf dem Marktplatz, neben Kaufman Karl Irion und Flaschner Wilhelm Melchior". (a)

Betroffene Gebäudeteile: — *keine*

12. Bauphase:
(1893)

Der zweistöckige Anbau Nr. 137B mit Pultdach an das Haus Nr. 135 (ehemaliges Wasch- und Brennhaus mit Backstube) wird von Bäcker Gerock verkauft an den Besitzer des Hauses Nr. 135 (Amtsgerichtsgasse 2), den Konditor Carl Weik. Dieser nutzt ihn als Mehlkammer und Magazin. (a)

Betroffene Gebäudeteile: — *keine*

Besitzer:in

1. Besitzer:in:
(1654 - 1659)

Mäurer, Johann Melchoir

Bemerkung Besitz: besitzt

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel:
- Metzger
- Ochsenwirt

Betroffene Gebäudeteile: — *keine*

2. Besitzer:in:
(1659 - 1667)

Mäurer, Pflegschaft

Bemerkung Besitz: besitzt

Bemerkung Familie: Pflegschaft Mäurer

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: — *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: — *keine*

3. Besitzer:in: Eckardt, Hans
(1667 - 1682)

Bemerkung Besitz: kauft von Pflegschaft Mäurer

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel:
- Adlerwirt
- Bürgermeister

Betroffene Gebäudeteile: — *keine*

4. Besitzer:in: Eckardt, Hans
(1682)

Bemerkung Besitz: erbt 1/3

Bemerkung Familie: Sohn des Hans Eckardt

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel:
- Ratsherr

Betroffene Gebäudeteile: — *keine*

5. Besitzer:in: Grötzinger, Anna Elisabetha
(1682)

Bemerkung Besitz: erbt 1/3

Bemerkung Familie: Tochter des Hans Eckardt; Ehefrau des Metzgers Konrad Grötzinger

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: — *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: — *keine*

6. Besitzer:in: Humm, Erben
(1682)

Bemerkung Besitz:

Bemerkung Familie: 7 Kinder; Erben der Anna Katharina Humm, geb. Eckardt und des Ehemanns Hans Michael Humm

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: — *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: — *keine*

7. Besitzer:in: (1682 - 1728)	Eckardt, Hans
Bemerkung Besitz:	kauft Anteile der Miterben; besitzt alles
Bemerkung Familie:	Sohn des Hans Eckardt
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	• Ratsherr
Betroffene Gebäudeteile:	— *keine*

8. Besitzer:in: (1728 - 1729)	Eckardt, Erben
Bemerkung Besitz:	bsitzen
Bemerkung Familie:	Erben des Hans Eckardt
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	— *keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	— *keine*

9. Besitzer:in: (1729 - 1757)	Balthasar, Johann Ernst
Bemerkung Besitz:	kauft von Erben Eckardt
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	• Pfarrer (Diakon)
Betroffene Gebäudeteile:	— *keine*

10. Besitzer:in: (1757 - 1812)	Schäfer, Joseph
Bemerkung Besitz:	kauft
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	• Bürgermeister • Kellerküfer
Betroffene Gebäudeteile:	— *keine*

11. Besitzer:in: (1812)	Schäfer, Dr. , NN
Bemerkung Besitz:	erbt 1/2 von der Mutter
Bemerkung Familie:	Sohn des Joseph Schäfer

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: • Gerichtsadvokat

Betroffene Gebäudeteile: — *keine*

---

12. Besitzer:in: Schäfer, Witwe
(1812)

Bemerkung Besitz: besitzt

Bemerkung Familie: Witwe des Joseph Schäfer

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: — *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: — *keine*

---

13. Besitzer:in: Schäfer, NN
(1812 - 1830)

Bemerkung Besitz: erbt 1/2 von der Mutter

Bemerkung Familie: Sohn des Joseph Schäfer

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: • Pfarrer

Betroffene Gebäudeteile: — *keine*

---

14. Besitzer:in: Schäfer, Dr. , NN
(1830 - 1836)

Bemerkung Besitz: erbt Hälfte vom Bruder

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: • Gerichtsadvokat

Betroffene Gebäudeteile: — *keine*

---

15. Besitzer:in: Schäfer, Dr. , Erben
(1836)

Bemerkung Besitz: besitzen

Bemerkung Familie: Erben des Dr. Schäfer

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: — *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: — *keine*

---

16. Besitzer:in: (1836 - 1849)	Wölfling, Sigmund Friedrich
Bemerkung Besitz:	Kauft von Erben Dr. Schäfer
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	• Bäcker
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

17. Besitzer:in: (1849 - 1882)	Wölfling, Friedrich
Bemerkung Besitz:	erbt und erwirbt
Bemerkung Familie:	Sohn des Sigmund Friedrich Wölfling
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	• Bäcker
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

18. Besitzer:in: (1882 - 1884)	Wölfling, Paul
Bemerkung Besitz:	kauft vom Vater
Bemerkung Familie:	Sohn des Friedrich Wölfling
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	• Bäcker • Wirt
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

19. Besitzer:in: (1884)	Vogt, Karl
Bemerkung Besitz:	kauft von Wölfling
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	• Bäcker • Wirt
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

20. Besitzer:in: (1884 - 1889)	Gerock, Georg
Bemerkung Besitz:	kauft von Vogt

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel:
- Bäcker

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

---

21. Besitzer:in: Gerock, Georg
(1889 - 1890)

Bemerkung Besitz: besitzt

Bemerkung Familie:

Beschreibung: Großbrand, Haus zerstört

Beruf / Amt / Titel:
- Bäcker

Betroffene Gebäudeteile:
- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

---

22. Besitzer:in: Gerock, Georg
(1890 - 1894)

Bemerkung Besitz: besitzt

Bemerkung Familie:

Beschreibung: Neubau Haus

Beruf / Amt / Titel:
- Bäcker

Betroffene Gebäudeteile:
- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

---

23. Besitzer:in: Christ, Wilhelm
(1894)

Bemerkung Besitz: kauft von Gerock

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel:
- Bäcker
- Wirt

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Zugeordnete Dokumentationen

- Besigheimer Häuserbuch

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Zentral in der historischen Altstadt gelegen.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohn- und Geschäftshaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Zweigeschossiges Wohnhaus mit Ladeneinbau, Backsteinbau, Fassadengliederung durch Natursteinelemente, Satteldach, 1890/91 neu erbaut, 1995 Umbau im Innern mit Anhebung des Daches, Fassadenrückbau im Erdgeschoss. Nach dem Häuserbuch wurde das Gebäude anstelle eines 1889 abgebrannten Fachwerkhauses von einem Bäcker neu errichtet. Auch die westlich angrenzenden Anwesen Marktplatz 5 und 7 waren damals durch den Brand zerstört worden. Das mit einer typisch gründerzeitlichen Fassade ausgestattete Stadthaus aus der Jahrhundertwende setzt sich von der älteren Fachwerkbebauung der Stadt in Form und Material deutlich ab. In der Reihe der Häuser des 19. Jahrhunderts auf der Südseite des Marktplatzes besitzt es städtebauliche Qualität. (a)
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Steinbau Mauerwerk
	  • allgemein
	  • Backstein
	• Dachform
	  • Satteldach

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*